

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wochentlich 12 Ausgaben.

Wochentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatt“ Nr. 6756-58.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Fringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postkonten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrig; die bezüglichen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 60 Pfg. für deutsche Anzeigen; 80 Pfg. für ausländische Anzeigen; M. 2.— für deutsche Reklamen; M. 4.50 für ausländische Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen erheblicher Reichhaltigkeit. — Anzeigen-Entnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Abenden wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, ein der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Dienstag, 23. Dezember 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 578. • 67. Jahrgang.

Im besetzten Gebiet nach Friedensschluß.

Bestimmungen zum Rheinlandabkommen.

Berlin, 21. Dez. Der „Bismarck“ ist in der Lage, aus den Bestimmungen, die der Verband auf Grund des dem Friedensvertrag angegliederten Rheinlandabkommens für die Zeit nach Inkrafttreten des Friedens festgelegt hat, einiges wiederzugeben. Es heißt darin u. a.:

Alle deutschen Behörden und alle Personen im besetzten Gebiet müssen den Befehlen der fremden Militärbehörden in Ausübung ihrer Befugnisse und Vollmachten gehorchen. Deutsche Beamte, die den Befehlen zuwiderhandeln, werden nicht nur bestraft, sondern können von der Hohen Kommission ihres Amtes enthoben werden. Alle Bestimmungen der Hohen Interalliierten Kommission haben sofort mit ihrer Verkündung Gesetzeskraft, ohne daß die deutschen Parlamente und die deutschen Behörden Widerspruch erheben dürfen. Dagegen behält sich die Hohe Kommission die Entscheidung darüber vor, welche Befehle des Deutschen Reichs und der Länder im besetzten Gebiete Deutschlands angewandt werden dürfen. Wer sich gegen Anordnungen der fremden Besatzung vergeht, kann der Militärgerichtsbarkeit der fremden Besatzungstruppen überliefert werden. Jede Person, deren Worte, Behörden oder Haltung mit Bezug auf Mitglieder der Hohen Kommission oder ihr zugeteilte Personen oder mit Bezug auf die Besatzungstruppen oder irgendein Mitglied dieser Truppen oder mit Bezug auf die Fahne oder ein militärisches Emblem der alliierten und assoziierten Mächte sich als beleidigend oder unschuldig kennzeichnen, verdirft diejenigen Strafen, welche zur Durchführung der Bestimmungen der Hohen Kommission vorgesehen sind. Alle deutschen uniformierten Beamten, einschließlich der Polizei, der Feuerwehrlente, der Zoll- und der Forstbeamten haben die Fahnen und die Offiziere des Verbandes zu tragen. Die Hohe Kommission hat das Recht, gegebenenfalls Personen aus dem besetzten Gebiet auszuweisen. Für den Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland wird der Passzang aufrechterhalten. Im besetzten Gebiet selbst muß jede Person über 14 Jahre mit einer Ausweiskarte versehen sein. Post, Telegraphie und Fernsprecher unterliegen der Zensur. Die von der Hohen Kommission ernannten Beamten haben das Recht, die Ausübung von Briefen und Postsendungen jeder Art zu verlangen. Mit diesen Briefsendungen soll noch Anweisung der Hohen Kommission versehen werden. Die Hohe Kommission behält sich das Verbot von Zeitungen, Schriften und sonstigen Veröffentlichungen, Drucksaßen und Reproduktionen von Bildern, Musiknoten, von Filmen vor, so weit sie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung gefährden oder die Sicherheit oder das Ansehen der Hohen Kommission oder Besatzungstruppen zu beeinträchtigen geeignet sind. Zeitungen können für einen Zeitraum von drei Tagen bis drei Monaten verboten werden. Unabhängig von diesen Verwaltungsvorkehrungen können die Verfasser der beanstandeten Veröffentlichungen und die Eigentümer und Herausgeber von Zeitungen vor die zuständigen Gerichte gezogen werden. Politische Versammlungen müssen 48 Stunden vor dem anberaumten Termin angezeigt werden. In keinem lebenswichtigen Betrieb darf gestreift werden, ehe nicht alle Einigungsmodalitäten und Schlichtungsverfahren erschöpft sind und die Entscheidung der Hohen Kommission angerufen ist. Das gilt von Ausständen in folgenden Betrieben: Eisenbahn und ihre Reparaturwerkstätten, Telegraphen- und Telefon-, sowie Postverwaltung, Kohlenbergwerke, Schiffahrt, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke. Die Hohe Kommission kann diese Verordnung durch einen gehörig verkündeten Befehl auf jedes andere Unternehmen anwenden.

Wien, 21. Dez. Die „Köln. Ztg.“ bringt in Ergänzung der vorstehenden Meldung u. a. noch folgende Einzelheiten aus dem Wortlaut der Bestimmungen zum Rheinlandabkommen:

Die Bestimmungen der Hohen Kommission haben die Kraft von Gesetzen und werden mit ihrer Veröffentlichung von den deutschen Behörden als solche anerkannt. Die Befehle des Deutschen Reichs und der Länder sowie die allgemeinen Bestimmungen, die nach nicht im besetzten Gebiet Anwendung finden, sind, bevor sie im besetzten Gebiet in Vollzug gesetzt werden, durch die zuständigen Behörden der Hohen Kommission vorzulegen, die prüft, ob die gedachten Vorschriften keine Bestimmungen enthalten, die gegenwärtig dem Unterhalt der Besatzungsarmee, ihrer Sicherheit oder ihren Bedürfnissen abträglich zu sein.

Aus der Art. 14. Die sich mit der Strafgerichtsbarkeit befassen, ist bemerkenswert: Wenn bei einem Verbrechen, einem Vergehen oder einer Übertretung gleichzeitig sowohl deutsche als auch alliierte Staatsangehörige beteiligt sind, so ist stets das Gericht zuständig, das zuständig sein würde, wenn das Verbrechen das Verbrechen oder die Übertretung nur von alliierten Staatsangehörigen allein begangen wäre. Der Betrag des von den Behörden der Hohen Kommission oder von den Militärgerichten erkannten Geldstrafen und ebenso die Kosten des Verfahrens werden auf den Betrag der Wiedergutmachung angerechnet und kommen von der von der deutschen Regierung geschalteten Summe in Abzug, wenn die Landesgesetzgebung des in Frage kommenden Militärgerichts es gestattet. Freiheitsstrafen, die gegen irgendwelche Personen durch die alliierten Gerichte erkannt sind, werden grundsätzlich in deutschen Gefängnissen in dem besetzten Gebiet vollzogen, es sei denn, daß durch die Hohe Kommission etwas anderes bestimmt ist.

Aus den Art. 15. Die sich mit der Zivilgerichtsbarkeit befassen, ist hervorzuheben: In jeder Besatzungs-

zone werden ein oder mehrere Zivilgerichte bestellt, die die Bezeichnung Gericht der Hohen Kommission führen, sie werden besetzt mit einem alliierten Rechtsgelehrten, als Vorsitzenden und mit zwei weiteren Rechtsgelehrten, einem alliierten und einem Deutschen als Beisitzern. Jede Person, die durch ein Urteil eines deutschen Gerichts verurteilt ist und sich durch eine mißbräuchliche Entscheidung dieser Gerichtsbarkeit ungerecht behandelt glaubt, hat hiergegen an das Gericht der Hohen Kommission zu appellieren. Das Gericht der Hohen Kommission kann eine Ergänzung der Untersuchung ordnen oder das Urteil durch einen endgültigen Beschluß ändern.

Aus den sogenannten Übergangsvorschriften haben wir hervorzuheben: Ohne die Ermächtigung der Hohen Kommission kann gegen Einwohner der besetzten Gebiete wegen Verwaltungsmassnahmen oder politischer Betätigung aus der Zeit des Waffenstillstandes keine gerichtliche Verfolgung eingeleitet oder fortgesetzt und kein Strafgesetz angewandt werden. Wer von den alliierten Militärbehörden während der Waffenstillstandszeit ausgewiesen worden ist, kann ohne Ermächtigung der Hohen Kommission nicht ins besetzte Gebiet zurückkehren; die Ermächtigung wird nach Anhörung der Militärbehörden derjenigen Mächte erteilt, in deren Namen die Ausweisung ausgesprochen wurde. Strafverfolgungen, die vor dem Inkrafttreten des Friedensvertrags von den militärischen Besatzungsbehörden anhängig gemacht worden sind, können von den damit befaßten Gerichten auch nach dem Inkrafttreten des Friedensvertrags fortgesetzt werden.

Unter dem Titel Verlehrsregeln heißt es: Personen jenseits der Staatsangehörigkeit, die über 14 Jahre alt sind und ihren gewöhnlichen Wohnsitz im besetzten rheinischen Gebiete haben, müssen mit einer von der zuständigen deutschen Behörde unter deren Verantwortlichkeit ausgestellten und visierten Ausweiskarte versehen sein. Im unbesetzten Deutschland wohnhafte Personen ist die Einreise in das besetzte Gebiet mit einer vorstehend vorgeschriebenen Ausweiskarte gestattet. Die Ausweiskarte muß jedesmal auf Erfordern der alliierten Behörde vorgezeigt werden. Personen, die mit einer Ausweiskarte versehen sind, können in das besetzte Gebiet und zwischen dem besetzten Gebiet und dem unbesetzten Deutschland frei verkehren.

Die Einreise in das besetzte Gebiet unterliegt für Personen, auf die sich nicht der vorherige Artikel bezieht, folgenden Bestimmungen: a) Angehörige von Nationen, deren Truppen an der Besetzung teilnehmen, können in das besetzte Gebiet auf Grund eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes oder einfacher Gesellschaften einreisen. b) Angehörige anderer Nationen und deutsche Staatsangehörige, die aus einem anderen Lande als Deutschland kommen, bedürfen zur Einreise in das besetzte Gebiet eines von ihren heimischen Behörden ausgestellten Passes. Dieser muß innerhalb zweier Tage nach der Einreise in das besetzte Gebiet der zuständigen deutschen Behörde zum Visum vorgelegt werden; die davon dem Kreisdelegierten der Hohen Kommission unverzüglich Mitteilung macht. Dieser hat nach auf jedesmaliges Erfordern der alliierten Behörden vorzulegen.

Die Ausreise aus dem besetzten Gebiet ist frei verkehrsfähig der von jedem Lande für die Einreise in sein Gebiet aufgestellten Bedingungen. Alle Personen, die ihren Wohnsitz im besetzten Gebiet nehmen wollen, müssen einen schriftlichen Antrag an die deutsche Behörde des Ortes, an dem sie sich niederlassen wollen, einreichen. Diese Behörde ist befugt, die nötige Ermächtigung zu erteilen und muß ihre Entscheidung innerhalb zweier Tage dem Kreisdelegierten der Hohen Kommission mitteilen. Den deutschen aktiven Militärpersonen, Offizieren wie Mannschaften, ist die Einreise in das besetzte Gebiet nur gegen eine besondere Genehmigung der militärischen Besatzungsbehörde der betreffenden Zone, in welcher diese Militärpersonen ihren Aufenthalt nehmen wollen, gestattet.

Jeder, dessen Anwesenheit im besetzten Gebiet geordnet erscheint, den Unterhalt, die Bedürfnisse oder die Sicherheit der Besatzungstruppen oder die öffentliche Ordnung zu gefährden, kann durch Befehl der Hohen Kommission aus dem besetzten Gebiet ausgewiesen werden. Dieser Befehl setzt die Bedingungen fest, unter denen die Ausweisung vollzogen wird.

Die Friedensausichten.

Die Grundsätze der Ententeantwort.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. (Köln.) Der Oberste Rat stellte die Grundsätze fest, nach denen die letzte deutsche Note beantwortet werden soll. Der Text der Note wird vom Generalsekretariat der Friedenskonferenz ausgearbeitet und dann den verschiedenen Delegationen übergeben werden. Der Oberste Rat hat ferner den Entwurf einer Antwort an die deutsche Regierung auf das Verlangen derselben, zu einer Revision der Zollrechte ermächtigt zu werden, gutgegehen. Dieses Zugeständnis wird in dem Maße gemacht werden, als die Wiedergutmachungskommission es als berechtigt erachtet. Zu gleicher Zeit wird eine Untersuchung der von Deutschland verordneten Einfuhrverbote durchgeführt werden. Diefelben treffen besonders den französischen Handel. Für den Augenblick ist zwischen Ministerdirektor v. Simson und den alliierten Vertretern bezüglich der Vorbereitungen zur Ausführung des Friedensvertrags noch keine Zusammenkunft vorgesehen.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. (Köln.) Die Führer der alliierten Delegationen verarmelten sich am Montagabend 7 Uhr unter dem Vorsitz von Clemenceau in dessen Arbeitszimmer und setzten den endgültigen Wortlaut der Antwort

der Allierten auf die letzte deutsche Note fest, die sich auf das Protokoll zur Unterzeichnung der noch nicht ausgeführten Waffenstillstandsbedingungen und die für die Verzögerung der Ratte von Soapa-Flow desolante Entschädigung bezieht. Die Note wird Freiherrn v. Lersner durch Herrn Dautast am Dienstagvormittag 10 Uhr 15 Min. im Ministerium des Äußeren mit mündlichen Begleitworten überreicht werden. Die Note wird in geschlossenem Ton gehalten sein und der deutschen Regierung klar die Notwendigkeit zu verdeutlichen geben, daß sie, wenn sie ihren guten Willen an den Tag legen will, das Protokoll vom 1. November unterzeichnen muß. Immerhin wird, falls eine durch die Alliierten angustellende Untersuchung feststellen sollte, daß das verlangte Material mit dem in den deutschen Häfen wirklich vorhandenen übereinstimmt, wie dies von den deutschen Marinefachverständigen dargestellt wurde, eine entsprechende Herabsetzung vorgenommen. Es wird vermutet, daß v. Lersner dieses Dokument nicht ohne Erwiderung lassen wird, und unter diesen Umständen erscheint es zweifelhaft, ob der Austausch der Notifikationstexten noch im Laufe der letzten Woche des Jahres 1919 erfolgen kann.

Keine französischen Kriegsgefangenen mehr in Deutschland.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. Der „Petit Parisien“ stellt heute fest, daß sich in Deutschland kein französischer Kriegsgefangener mehr befindet. Wenn nach welche dort seien, seien sie freiwillig geblieben. Es handelte sich dabei meistens um Reservisten, die durch eine offizielle Inquieszenzkommission freigegeben worden. Der Soldat Wöhrler, der jüngst eine bemerkenswerte Geschichte erzählte, sei niemals Kriegsgefangener in Deutschland gewesen. Er sei dreimal desertiert, und man suche ihn heute noch. Damit enden ein für allemal die Petit Parisien'schen Legenden über die französischen Kriegsgefangenen in Deutschland.

Die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Litwinoff.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. (Köln.) Das Bureau meldet: Die Verhandlungen zwischen O'Grady und Litwinoff wurden vorgestern wieder aufgenommen. O'Grady wird aus privaten Gründen morgen nach England abreisen, nach Belangen jedoch wieder nach hier zurückkehren.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ zufolge meldet die „Daily News“ zur Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen O'Grady und Litwinoff in Kopenhagen, man nehme in Kopenhagen an, daß O'Grady hier, zweier Punkte, die zum Abbruch des Anlaufes gaben, neue Instruktionen erhalten habe, nämlich betr. die Rückkehr der Gefangenen, die unter der Jurisdiktion der Regierung von Archangel stehen und gefangen genommen wurden, als die russischen Streitkräfte sich nach in Nordrussland befanden, und betr. die Vertretung der Sowjetregierung in der Berliner Kommission für die Rücksendung von russischen Gefangenen in Deutschland. Auf britischer Seite nimmt man eine persönliche Haltung ein.

Meuterei auf einem amerikanischen Transportdampfer.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. 21. Rann der Zivilbesatzung des amerikanischen Transportdampfers, der die amerikanische Friedensdelegation zurückbrachte, wurden wegen Meuterei auf hoher See verhaftet. 6 Meute befinden sich noch im Krankenzimmer des Schiffes, da sie bei der Meuterei durch Schüsse verwundet wurden.

Deutschland.

Die Abschaffung der Militärgerichtsbarkeit.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. (Drahtbericht.) Die von der Verfassung vorgesehene Abschaffung der Militärgerichtsbarkeit soll bald erfolgen. Der Gesetzentwurf ist bereits von den Militärbehörden ausgearbeitet und liegt den Reichsbehörden vor.

Die Bergarbeiter kündigen den Tarif.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. Die vier Bergarbeiterverbände haben den am 25. Oktober d. J. abgeschlossenen Lohnvertrag kündigen. Sie erklaren den Forderungsverband, bis zum 31. Januar 1920 einen neuen Tarif auf der Grundlage höherer Löhne mit ihnen abzuschließen.

Straßenbahnbetriebsinstellung infolge Kohlenmangels.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. (Drahtbericht.) Infolge des Kohlenmangels ist der Betrieb der elektrischen Straßenbahnen in verschiedenen Orten in Frage gestellt. In Kreutz wurde der Betrieb vom 21. bis 31. Dezember eingestellt. In R. Gladbach ruht der Betrieb ebenfalls.

Maschinengewehre bei der Victoria.

W. T. B. Berlin, 22. Dez. Laut „Voss. Ztg.“ verschlugen heute Beamte der Victoria-Versicherungs-Gesellschaft die erfaßten hatten, doch in einem Räume des Gebäudes zwei leichte und zwei schwere Maschinengewehre sowie mehrere Gewehre lagerten, die Gewehre im Hofe, weil sich die Rüstung vorbereitet hatte, daß die Leiter der Gesellschaft die Waffen vorbehalten gegen die Angestellten verenden wollten. Die Arbeit ruht in allen Teilen des Betriebes. Wie die Verwaltung der Victoria hierzu mitteilt, handelt es sich um ein Mißverständnis. Einige im Verwaltungsbüro der Gesellschaft wohnende Beamte hatten die Waffen nach einer Nachprüfung bei der Einwohnerwehr, die die in die Nacht hinein gedauert hatte, ohne Bewußtsein der Leitung eingestellt. Die Erregung der Beamtenschaft soll weiterhin auf die längere Zeit schwebenden Tarifverhandlungen zurückzuführen sein.

In Uebereinstimmung mit den Abmachungen der Banken-Vereinigen in den anderen deutschen Großstädten haben die unterzeichneten Banken Wiesbadens vereinbart, ihre Kassen- und Geschäftsräume am

Samstag, den 27. Dezember 1919,

geschlossen zu halten. F302

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank für Handel und Industrie

Filiale Wiesbaden,
Marcus Berlé & Co.,
Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden,
Direction der Disconto-Gesellschaft
Zweigstelle Wiesbaden,

Direktion der Nassauischen Landesbank,
Dresdner Bank Filiale Wiesbaden,
Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau
e. G. m. b. H.,
Geb. über Krier,

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Wiesbaden,

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.,
Vorschuß-Verein zu Wiesbaden e. G. m. b. H.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der
Firma Nassauische Leinenindustrie J. M. BAUM
Kirchgasse, Ecke Friedrichstraße.

Spez.-Abtlg.: **Herren-Wäsche.**

Weihnachts-Geschenke
in größter Auswahl und allen Preislagen.

1572

Das Wiesbadener Rundreisenspiel

ist soeben aus Anlaß des 60-jährigen Bestehens meiner Firma in **dritter neubearbeiteter Auflage** erschienen; es ist das einzige Gesellschaftsspiel, was die Jugend in der **Heimatkunde** spielend unterrichtet, daher pädagogisch empfohlen und patentamtlich geschützt, es sollte bei keiner **Weihnachts-Bescherung** fehlen.

Eigene Erfindung wie Verlag der Spielwarenhandlung 1684
H. Schweitzer, Kofflieferant, Ellenbogengasse 13.
Erstes und ältestes Spielwarengeschäft Wiesbadens.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Elektrische Heiz- u. Kochapparate
Bügeleisen
Heizkissen
Wasserkodier
„Fön“-Haartrockenapparate
Beleuchtungskörper.

F. Dofflein

Install.-Werk Friedrichstr. 53. 1638

Weihnachtsgeschenke

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Trauringe
in **Edw. Stöcker**
in **Obere Webergasse 52.**
Jedem Feingehalt. **Moderne Haus- u. Wanduhren, Küchenuhren und Wecker, Grammophone u. Platten neuest. Aufnahmen**
zu **allerbilligsten Preisen.**

1500

Alle Parfümerien von Houbigant

Parfümerie Bruno Backe, Taunusstr. 5. gegenüber dem Kochbr.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

e. G. m. b. H.

Wir bitten diejenigen unserer Mitglieder, welche Anteile der „Verlags-Gesellschaft deutscher Konsum-Vereine“ oder der „Großeinkaufs-Gesellschaft deutscher Konsum-Vereine“ im Besitz haben, auf unserem Büro, Hellmündstraße 45, vorzusprechen zu wollen. F314
Der Vorstand.

Versicherungs-Büro Adolfsallee.

Lebens-Renten- und Unfall-Vers.-Ges. Germania,
Glas- und Postpflicht-Vers.-Ges. Harmonia,
Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Vers.-Ges. Racher-Wächner,
Transport-Versicherungen aller Art und Auto-Kasko-Vers.,
Allgem. Vers.-Akt. Ges. Hanja.

General-Agenturen **Alcodemus und Schr. v. Massenbach,**
Ferdinandstr. 882. Wiesbaden Adolfsallee 28.
Geschäftsstunden: 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Joh. Kühn

Juweller u. Goldschmiedemeister
Langgasse 42. Fernruf 2331.
Im Hause des Hotel „Adler“
Empfehle passende **Weihnachtsgeschenke**
aus meinem reichhaltigen Lager. Fugenlose Trauringe, Kugelform, stets vorrätig. Extra-Anfertigung in 900, 750 Gold in eigener Werkstatt umgehend.
Reelle Bedienung. Gelegenheitskäufe! Ankauf von Juwelen, Gold und Silber, auch Münzen zu Höchstpre.

Gibbs Badeseife, Rasierseife, Zahnpasta

Seifenfabrik Gustav Erkel
Langgasse 17. Telefon 91.

Sauers Turn- und Tanzschule
Adelheidstr. 33. Leitung: Carl Wolfram Windschild, u. Frau Friedel Windschild-Sauer. Telefon 6010.

An einem, am 6. Januar 1920 beginnenden **Nachmittags- und Abend-Tanzkursus** können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Weitere Anmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Courts-Mahler

Die „Schwäbische“, geb. 2.20 A
„Die Schwäbische“, geb. 7.50.
H. Fergler, Schwalb. Str. 33.

KUNSTSALON
AKTUARYUS
Taunusstr. 6 WIESBADEN Teleph. 6182

Gemälde-Ausstellung
alter und moderner Meister
des In- und Auslandes
Sonder-Ausstellung
Gemälde alter Meister aus Privatbesitz
sowie des Trübner Schülers
ARTHUR GREIN
aus Karlsruhe.

ANKAUF VERKAUF
„Mieterschutz“ Rechtsausf. f. Ritzl. u. Ber-
tritt vor Mietzinia-Anst.
Mietet treten alle bef.
Kauf u. Anm. d.: Prop. Erzb. Rheinstraße 101.

Heinrich Kiefer & Co.

Tuch-Versandhaus
Wiesbaden, Nikolasstrasse 10.
Großes Lager in- und ausländischer Herren- und Damen-Stoffe, Ulster, Paletots, Marengo, Baumwolle, Serge-Futter.

Gut und billig
kauft man am besten bei einem Fachmann!
Dampfmaschinen, (Steil. u. lieg., von Mt. 17.- an
Kinos in 6 verschiedenen Größen
Laterna magica mit Platten
Elektromotore — Influenzmaschinen
und vieles mehr.
Reparaturwerkstätte u. Ladestation für Akkumulatoren.
Betreiber innerhalb 24 Stunden.
Heinrich Schulz, Seimechaniker, Wiesbaden, Mauritiusstraße 9.

Königkuchen in Paketen

Keks in Paketen
Kond. gez. Milch per Dose 8.00 und 8.25
Margarine — Kartoffelmehl — Paniermehl
Cornedbeef im Ausschnitt — Gouda-Käse
Kristallzucker
Cognac (Scharlachberg) — Rum.
G. Jung, Kolonialwaren
Sedanplatz 3. Telefon 4521.

Nur für die Feiertage.

„Wan-Eta“ die beliebte Eß-Schokolade, pro Tafel, 1/2 Pfd. (engl. Gew.) 9.—
Prima amerikanischer Kakao
reinschmeckend, pro Pfd. nur 12.—.

Spanisches Import-Haus

Telephon 1293. Wiesbaden. Grabenstraße 2.
Verbürgt reines echtes
Eucalyptusöl
für alle Systeme der Wiesbadener Inhalatoren.
Originalflasche 2.75 Mk. Auch kleiner.
Drogerie Pade, Taunusstraße 5.



Coupe-Koffer
Reisesäcke
Reisetaschen
in allen Ausführungen
Herm. Rump
Reparaturen
Moritzstr. 7.

Raportmatrizen

in echtem Matrazendrell, kein Papier.
Stahlmatrizen nach Maß.
Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

Privat-Tanzschule

W. Klapper und Frau.
Anfang Januar beginnen unsere neuen **Abend-Tanzkurse.**
Einzel-Unterricht, auch in d. mod. Tanzweise, jeder Zeit u. ungeniert (auch Sonntags). Ge-
fall. Anm. d. freudl. erbeten.
Kleine Schwalbacher Str. 10, Part.,
Eingang v. Mauritiusstr., n. Kammerlichtpl. 16.
Eigener, vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Wiederverkäufer!
Hochfeine holländ. Süßrahm-Margarine
Edamer u. Gouda-Käse
Rollmops :: Bismarckheringe :: Geleefische
Haushalts-Kerzen
Weihnachtslichte
In allen Größen u. Preislagen
Kern-, Toilette-, Rasier-Seifen
stets greifbar ab Lager.
Ferdinand Henckel, Wiesbaden,
Luxemburgstraße 7 :: Telefon 712.

Rodelschlitten

Kinderschlitten
Schlittschuhe
Rollschuhe
Werkzeugkasten
Laubsägekasten
sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte
großer Auswahl billigst vorrätig. B20042

A. Baer & Co.

Fellritzstraße 51. Telefon 406.
Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte.

Zahn-Kautschuk

nur englische Marken
C. Ash. & Sons u. Alston Brand
Angebote an
Gustav Burk, Wielandstr. 15. Part.

Hunde-Kuchen

Reis frisch im Samenhaus
A. Mollath, Wiesbaden 1657
Müllersberg 14. Telefon 2521.

Kaufmänn. Verein Wiesbaden. E. V.

Montag, den 29. Dezember, abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsaal des Kurhauses:

VORTRAG

des Herrn Universitätsprofessors **Dr. Eulenburg** (Kiel) „Der Wiederaufbau der deutschen Volkswirtschaft“.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder: 1. Platz 3 Mk., 2. Platz 2 Mk.

Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben auf diese Eintrittspreise 50% Ermäßigung. Kartenausgabe für die Mitglieder nur in der Geschäftsstelle, Luisenstraße 26, gegen Vorweis der Mitgliedskarte oder der letzten Beitragsquittung.

Dauerkarten. Achter und letzter Vortrag, für welchen die im Vorjahre gelösten Abschnitte der Dauerkarten noch Gültigkeit haben. Umtausch gegen nummerierte Tageskarten in der Geschäftsstelle. F 285

Kartenverkauf für Nichtmitglieder in den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatanschlag). Vorbehaltene Plätze nur bei J. Chr. Gießelich, Wilhelmstraße 56 und J. Schottenfels & Co., Theaterkolon. 29/31.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt

18kar. Gold 750

14kar. Gold 585

8kar. Gold 333 gestempelt v. 22.50 an

Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70 gegenüber Maurithusplatz Wiesbaden.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Kassauische Leinen-Industrie J. M. Baum Ecker Kirchgasse u. Friedrichstr. Tel. 654.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eig. Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist, nur bewährt gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Die Perle aller Hautereme

Creme Hera, Paris.

Drogerie **Bruno Baake**, Taunusstr. 5.



die Perle aller Schuh-Creme.

Hersteller:

Hochgesand & Ampf, Mainz.

500 Zentner Weiktraut

verkaufen wir für den, den es angeht,

1. Qualität Pfund 15 Pf., Zentner 14 Mk.

2. " " " 10 " " " 9 " "

3. " " " per Zentner " " 6 " "

Wiederverkäufer billiger.

Obst- u. Gemüse-Bereinigung.

Lager: Erbacher Straße 2.

2 sprachenkundige Herren

wünschen sich an einem nur realen Unternehmen, nach Hotel, Restaurant oder Lebensmittelgeschäft, mit je 50 Mille tätig zu beteiligen. Angebote unt. N. 972 an den Tagbl.-Verlag.

Hühneraugen. Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weisen zurück. 1414

Niederlage: **Schützenhof-Apotheke**, Langgasse 11.



Kulmbader Petzbräu
Münchener Löwenbräu
Germania (hell u. dunkel)

in Siphons und Flaschen liefert stets frisch u. gut

H. Schäfer, Biervertrieb
Luisenstraße 39 — Ecke Kirchgasse.
Telephon 2838.

Zigarren, Zigaretten, Tabake empfiehlt **Adolf Haybach**, Herderstraße 16.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

Enormes Lager in

Gold-, Silber- u. Double-Waren
Uhren

Spezialität: **Trauringe** (Eugenlos) eigener Anfertigung

Alpaka-Taschen, Zigaretten-Etuis nur la Qualitäten. 1524

Neuarbeiten u. Reparaturen. Eigene Werkstätte. Billigste Preise.

Carl Struck
Goldschmied

15 Michelsberg 15. Telephon 2196.

Baum-Schmuck reich sortiert, zu alten Preisen.

— **Christbaum-Kerzen** — gute deutsche Qualität billigst. **Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9**

Elektrische Licht-Kraft-Signal-Telephon-Anlagen. 1919

W. Hinnenberg Langgasse 15. Tel. 6595.

Punsch-Essenzen Friedensqualität. **Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.**

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen, Aufklar. Broschüre No. 5a diskret verschl. Mk. 2.50 (Nachnahme). F 118
Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstraße 58, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. H. 6953. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Lodes-Anzeige. Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute nacht 12 Uhr nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe, treuversorgende Mutter, unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Frau Lina Sonntag Wwe., geb. Harz** sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen. **Hömerberg 28.** Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Mein einzig guter Gatte, unser herzlichster Vater **Herr Philipp Braun, Ingenieur a. D.** wurde Samstagnacht in die Ewigkeit abberufen. Dies zeigen an in tiefer Trauer **Frau Mina Braun, Wwe., Adolf Braun, Margarete Braun.** Wiesbaden, den 22. Dezember 1919. Die Einäscherung findet Mittwoch, 24. Dez., im hiesigen Krematorium statt. Von Blumen- u. Kranzspenden bittet man Abstand zu nehmen.

Holland-Amerika-Linie

Rotterdam — New York

Jede Auskunft u. Kabinen-Reserv. durch die

General-Agentur 1417

Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

Statt Karten!

Meta Stangenberg
Ludwig Watterlohn
Verlobte.

Schillwoen im Dezember 1919. Wiesbaden

Hermann Schwanke
Rittergutspächter u. Oberleutnant d. Res. im Dragoner-Regiment von Arnim (2. Brandenburgisches) Nr. 12

Gertrud Schwanke geb. Daunert
Vermählte.

Gr.-Schlaefken, Kr. Neidenburg (Ost-Pr.), den 16. Dezember 1919.

David Straus
Martha Straus geb. Cohen

Vermählte. Nürnberg 24. Dez. 1919 Wiesbaden
Trauung: Hotel Kronprinz, 1/2 Uhr.

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Hermann Stenzel
Luise Stenzel geb. Klör.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1919.
Schulberg 23.

Felix Schnug
Toni Schnug geb. Paul
Vermählte.

Bestattungs-Anstalt u. Sargmagazin **Ernst Müller** Begr. 1860. Fern. 576. Wallufer Str. 3. Erd- und Feuer-Bestattung. Transporte von und nach auswärt. Bestattungsbordner des Vereins für Feuerbestattung. E. S.
Herr Philipp Rokkopf. In tiefstem Schmerz: Frau Joh. Rokkopf, geb. Gath, u. Kind. Wiesbaden, (Zietenring 3), d. 23. Dez. 1919. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Dez., nachm. 2 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof (Ehrenfriedhof) statt.

Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, Wiesbaden. Unser treues Mitglied **Philipp Rokkopf** ist gestorben. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. Dezember 1919, nachmittags 2.30 Uhr, auf dem Südfriedhof statt. Wir bitten um rege Beteiligung. F 369
Böning, Vorsitzender und Kolonnenführer.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben unserer unvergesslichen Mutter legen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Klein für die kostreichen Worte am Grabe.
August u. Franz Gutmann.

IV. Abend d. r. Konz.-Dir. Heinz Hertz, Wiesbaden.

Residenz-Theater.

Samstag, den 27. Dezember 1919, abends 7 Uhr:

Abschieds-Abend „Irmgard v. Hansen“ (vom Landestheater) Gastspiel „Erich Möller“ (ehem. Mitglied des Residenz-Theaters)

in „Johannisfeuer“ Schauspiel in 4 Akten v. Sudermann. Marikke, gen. Helmschen — Irmg. v. Hansen. Georg von Hartwig — Erich Möller. Alle übrigen Rollen sind mit ersten Kräften der Darmstädter u. Mainzer Bühnen besetzt.

Soeben erschienen!

Ein neuer Roman von

Eise Sparwasser

„Antony van Obbergen“

Gold- und Silbermünzen kauft M. Heine, Wellrichstraße 4.

Gold, Silber, Platin

in jeder Form, für Fabrikationszwecke höchstzahlend zu kaufen gesucht. G. Siller, Karstr. 30, 1. Tel. 3101.

Brillanten, Gold- und Silbersachen

Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahng-bisse kauft zu allerhöchst. Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telefon 3331.

Brillanten, Platin

und alle Arten gute Waren

a. b. allerhöchst. B. Jriebe!, Wiesbaden, Wilhelm-Platz 41, 1. Tel. 2809.

Brillanten, Platin, Gold, Silber

Zahngbisse, Holzbrandstifte, Uhren, Münzen, Schmucksachen, Bestecke, Leuchter, Service kauft höchstzahlend nur

Eduard Heesen, Wagemannstraße 21.

Bitte genau auf Nr. 21 zu achten!

Brillanten, Perlen,

Silbersachen, Bestecke, Service, goldene Uhren u. Ketten, Platin per Gramm bis 21.15.—, Schmuckstücke kauft

Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

Gold kauft in jeder Form und Menge auch Zähne Platin für hohen Preis Juwelen Uhren Silber Wiesbaden :: Bok Kirchgasse 70

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alte

Zahngbisse

ob ganz zerbrochene oder solche, die in Kautsch. gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50. Für Gold u. sonstige Edelmetall-Gebisse bedeutend mehr.

Für Holzbrandstifte bis 75 Mk.

Rein Platin bis 130 Mk. per Gramm.

Kaufe auch Gold- und Silbermünzen.

L. Großhut, Wagemannstr. 27, 1.

Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten.

Nur ich

zahle für Rein-Platin pro Gramm

120 Mark!

sowie die allerhöchsten Preise für Gold- und Silbermünzen, getragene Ringe, Ketten und Wäpche.

Müller, Wagemannstr. 29 (Laden).

Achtung! Achtung! Ankauf von Gold, Silber und Brillanten. Zahle die höchsten Preise. Bijouterie u. Galanterie M. Redelmann, Marktstraße 11.

Für Plastiken aus Bronze, Marmor od. Porzellan, insbesondere solche, die aus meinem Geschäft stammen, bin ich stets Käufer.

Nathan Hess,

Tel. 182. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Goldschmiede-Werkstatt

kauft Gold, Silber, Platin, Brillanten zu Arbeitszwecken, zeitgemäße Preise. Reparaturen und Neuanfertigungen werden sauber und billig ausgeführt. Theodor Lawatsch, Goldschmied Grabenstraße 6.

Antiquitäten

Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände u. Porzellane

kauft jederzeit zu hohen Preisen lustig, Taunusstr. 23, Telefon 4374.

Kupferstiche

Gemälde Miniaturen Gemälde

Silbergegenstände jeder Art, Gold, Brillanten, Verhatzleiten und sonstige Antiquitäten jeder Art, sowie Gobelins sucht Sammler zu hohem Preis. Effekten unter N. 906 an den Tagbl.-Verlag.

Briefmarken-Sammlungen

und einzelne Marken, auch auf Briefen von 1840 an kauft stets Alwin Zischke, Bahnhofstraße 8.

Piano eventl. Flügel

gut erhaltenes Instrument, nur von Privat gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Adr. an H. Schock, Yorkstr. 3. Tel. 2993.

Jagdgewehr

Doppell. oder Drilling, gelocht Rheinstraße 34. Telefon 6086.

Wirrhaare u.

Frauenhaar-

Abfall

kauft jedes Quantum

Webergasse 10 HERZIG, Webergasse 10.

Kaufe

zu den höchsten Preisen:

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zink, Blei, Staniol, Zinn, Lumpen, gestr. Wollumpen, Neutuchabfälle, Flaschen, altes Papier, Felle usw.

Bestellungen werden prompt abgeholt.

A. Urban, vormals Urbrecht,

23 Helsenstr. 23. — 4038 Telefon 4038.

Spengler, Schlosser

Schmiede!

Altes Eisen, Messing, Kupfer, Blei und Zink

kauft zu hohem Preis

Gauer & Hies

Werderstr. 3. — Telefon 4551.

Bestellungen werden prompt abgeholt.

Wit Kupfer Messing Zinn Blei

wird stets angekauft bei Ph. Häuser Friedrichstr. 10. Tel. 1983.

Werkstätte

für kunstgewerbliche Metallarbeiten.

Wellblechhallen

zu kaufen gesucht!

Schriftliche Angebote mit genauer Beschreibung, mögl. mit Zeichnung, u. P. 943 an Tagbl.-Verlag.

Christlicher Verein junger Männer Wartburg

Freundliche Einladung zur Weihnachtsfeier am 1. Weihnachtstag, Donnerstag, 25. Dez. 1919, abends 7 Uhr, im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“, Platter Straße 2.

Ansprachen d. Herren Pfarrer Ulrich-Kerwer, Konsistorial-Rathener und Pfarrer Grein; Sopran-Solo von Fräulein Wittelschädt, Violin-Solo von Herrn Tsch, Deklamation, Musikvorträge u. Vorträge des Gemischten Chors, Aufführung des Melodramas: „Das Bildlein von Jannisfähr“.

Eintritt 50 Pf. Programme sind am Saaleingang zu haben. — Der Saal ist geheizt. —

Achtung!

Die Vereinigten Händler und Musiker halten am 1. Weihnachtstage, von nachmittags 4 Uhr ab, im Restaurant Scharf, Schwalbacher Straße 76, eine Weihnachtsfeier mit Christbaumverlofung ab, wozu wir Freunde u. Gönner freundlichst einladen. Der Vorstand.

Park-Bodega

Park-Konditorei

gut geheizte Räume.

Hotel Nassau u. Krone

Biebrich a. Rhein.

Wieder-Eröffnung

1. Weihnachtsfeiertag.

Heinrich Abler.

F 198

Faber's Weinstube, Schierstein,

Lehrstraße 24, neben der Post.

An beiden Weihnachtstagen und Neujahrstag: Gänsebraten, Hasenbraten, Junge Hähne.

Kalte Spezial-Platten

Rheinische (Bäckische)

Prima Rheingauer Flaschenweine.

Im Auschank: 1918er Oestricher Honigberg.

27.12.19 „W.Z.“ 4 Uhr.

Café Orient. Nur für Mitglieder.

Königstein im Taunus.

im Königsteiner Hof (Grand Hotel)

ist das Hotel-Restaurant geöffnet.

Ex-Kristall-Palast 51 Schwalbacher Str.

APOLLO

VARIÉTÉ - KINO TANZ - RESTAURANT.

Walhalla

bleibt mit Rücksicht auf die Angestellten am

24. Dezember geschlossen.

Wieder eröffnet:

Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz.

Vollständig neu herger.

Angenehme Aufenthalt für Familien.

Kalmer hell und Ansb. Bier im Ausschank.

Naturreine Weine.

Zeitgemäße Küche.

Kinephon

Monopol

Odeon

bleiben mit Rücksicht auf das Personal am

24. Dezember geschlossen.

THALIA

Kirche 72. Tel. 6137

Voranzeige! Ab Mittwoch, 24. Dez.: Der gr. Monumental-film „Deila-Weitkiasse“

Die Pest in Florenz.

Eine Großtat der deut.-oh. Film-Industrie

7 Akte. :: 7 Akte.

Samstag u. Sonntag

Bratwurst mit Kraut Täglich warme Speisen, reichlich und gut. Für Blüher, Blüherstr. 6.

Walhalla

Totentanz

Fantastisches Nocturno in 5 Akten mit Werner Krauss und Sascha Gura.

Lustiges Beiprogramm.

U.T.

2 Erst-Aufführungen

Präriejahren.

Orig. Wildwest-Drama. Überfall auf die Postkutsche — Tollkühne Reiterjungen etc.

Täglich:

Die rote Hanne — des Henkers Tochter mit Hilde Wolter, Ebenbild von Henny Porten.

Thalia.

2 gr. Erstaufführungen

Artistentreuz.

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Bruno Kastner u. Hanne Brinkmann.

Der falsche Schein.

Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Carola Toelle.

Spielzeit: 3—10 Uhr.

MONOPOL

Erstaufführung!

Wetterleuchten

um Mitternacht. Eine seltsame Begebenheit in 6 Kapiteln mit Clara Wieth und Aage Fönss.

Vorzügliches Beiprogramm.

ODEON

Erst-Aufführung!

Wenn Gräber sich öffnen.

Sensations-Schauspiel in 4 Akten.

Richard Alexander

in Der Raub d. Sabinerinnen

Köstliches Lustspiel in 4 Akten.

KINEPHON

Erstaufführung!

Die Fahrt in's Blaue.

Ein neues Filmspiel in 4 Akten mit Henny Porten

Die Seebad-Nixe.

Humorvolles Lustspiel mit Richard Senius in 6 Akten.

OBS

Tagl. abends 6 1/2

das sensationelle Weihnachtsprogramm!

A. Petersen, kom. Kunstradfahrer.

3 Dorethys 3, Plast. Darstellungen, Lachen über Lachen.

Ein Hamsterfahrt!

Burleske m. Gesang u. Tanz in 3 Bildern von J. Pangoff.